

PRESSESPIEGEL

Lfd. Nr. 076 Datum: 27.08.12 Zeitung: GT



Anstoßen auf eine gelungene Veranstaltung.

Fotos: S. Müller

Ein Traum in Weiß und nur der Himmel spielt nicht mit

Premiere des „Diner en Blanc“ im Meerholzer Schlossgarten – Ziel: Kontakte fördern

GELNHAUSEN (stm). Der Wind zog an den Haaren und feiner Regen verirrte sich auf das Weiß der Kleidung. Dem schlechten Wetter zum Trotz sammelten sich immer mehr in weiß Gekleidete unter dem Dach des Meerholzer Schlossgartens, breiteten Tische, Stühle und weiße Tischdecken aus und zauberten aus ihren Picknickkörben leckere Kleinigkeiten hervor. Auch wenn die Premiere des „Diner en Blanc“ nicht auf grüner Wiese unter einem schattigen Baum stattfinden konnte wie geplant, so machten die erschienenen Gäste doch das Beste aus der Situation und belebten den kleinen Unterstellplatz mit Geselligkeit, Genuss und Spaß.

„Es ist schon seltsam, auf der Straße



Nicht nur die Kleidung, auch das Gefährt, mit dem die Teilnehmer anreisen, kann außergewöhnlich sein.

werde ich regelrecht angestarrt“, schmunzelte Jutta Hofmann-Engel, Mitglied im Bündnis für Familie in Gelnhausen, die in ihrer weißen Hose und ihrem weißen Pulli aus der tristen Menge hervorsticht. „Ich hatte nur meinen weißen Hut im Auto auf und schon haben mich die Leute angeschaut“, lachte auch eine weitere Teilnehmerin. Dass die Besucher dieses Dinners auffallen, kann wohl jedem klar sein, der über die Farbwahl der Kleidung nachdenkt. Weiß ist zwar eine beliebte „Farbe“, sich aber ganz in Weiß zu kleiden, fällt auf. Auffallen, Spaß haben und die Konversation fördern, das sind Grundideen des Dinners und werden auch vom Bündnis für Familie als Leitgedanken aufgefasst. „Besonders wichtig ist es uns, den Kontakt zwischen Alt und Jung zu fördern“, fügte Hofmann-Engel hinzu, die neben der Bündnisarbeit auch bei der Stadt Gelnhausen angestellt ist.

Trotz des zügigen Wetters und des Nieselregens erreichten immer mehr Autos die hintere Ecke des Schlossgartens. Mit wenigen Handgriffen wurden mitgebrachte Plastikstühle und aufklappbare Holzstühle auf die Veranda der Villa getragen

und zu einer langen Tafel zusammengestellt. Mit weißen Bettlaken peppte man die Möbel auf, passend zum Motto ganz in Weiß „gekleidet“. Geschirr wurde drapiert und zuvor vorbereitetes Essen in schöne Schalen umgefüllt. Allerlei Köstlichkeiten füllten die lange Tafel und sogar kleine Blumen fanden ihren Weg auf die weiße Tischdecke. Mit einem Glas Sekt wurde das Dinner eröffnet und trotz des Wetters das zahlreiche Erscheinen der Gäste gefeiert. „Wir wollten die Idee einfach mal ausprobieren“, so Hofmann-Engel, „wir fänden es wirklich toll, wenn sich die Veranstaltung etablieren würde.“ Auch im nächsten Jahr ist wieder ein „Diner en blanc“ geplant, dann hoffentlich bei schönerem Wetter auf der Wiese mit mehr Gästen. Es wird noch darüber nachgedacht, das Dinner aufzupeppen und mit Musik für Unterhaltung zu sorgen. Da die Veranstaltung an wechselnden Orten stattfindet, wird schon über einen neuen Platz nachgedacht. „Wir hoffen, dass nächstes Jahr tausende Menschen kommen“, blickte Jutta Hofmann-Engel in die Zukunft und freute sich, dass die Premiere trotz des Wetters gut angenommen wurde.



Sorgfältig werden die Tische eingedeckt.